



PITTLER Maschinenfabrik Aktiengesellschaft

Frankfurt am Main

Halbjahresbericht

**für den Zeitraum vom
01. Januar bis 30. Juni 2026**

Anlagen

- 1 Verkürzter Konzernlagebericht**
- 2 Konzernbilanz**
- 3 Konzern-Gesamtergebnisrechnung**
- 4 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung**
- 5 Konzern-Kapitalflussrechnung**
- 6 Verkürzter Konzernanhang**

Verkürzter Konzernlagebericht zum Konzern-Zwischenabschluss zum 30.06.2026

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung und Marktentwicklung

Die Auftragseingänge im ersten Halbjahr 2026 liegen über dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Dabei stieg die Nachfrage aus dem Inland um 16%, während sich die Nachfrage aus dem Ausland im gleichen Zeitraum um 13% erhöhte. Im Segment „Spanend“ erhöhten sich die Auftragseingänge von Januar bis Juni 2026 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 22%, während sie sich im Segment „Umformend“ im gleichen Zeitraum um 9% verringerten. Für das gesamte erste Halbjahr ergibt sich somit ein Plus der Auftragseingänge von 14%.

Die Umsätze sind hingegen gesunken: Im ersten Halbjahr 2026 verringerten sich die Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 5%. Während sich im Segment Spanend der Umsatz im Betrachtungszeitraum um 3% verringerte, ging der Umsatz im Segment Umformend um 10% zurück. Insgesamt blickt die deutsche Werkzeugmaschinenbranche in Bezug auf den Auftragseingang auf eine positive Entwicklung im ersten Halbjahr zurück; der Umsatz hinkt dieser Entwicklung noch hinterher. Es bleibt abzuwarten, ob der positive Trend der Auftragseingänge im zweiten Halbjahr 2026 anhält und damit auch zu steigenden Umsätzen beiträgt.

Entwicklung der PITTLER-Gruppe

Die Umsatzerlöse der Produktionsgesellschaften liegen zum Stichtag (30.06.2026) mit T€ 5.264 um T€ 441 bzw. 9,1 % über dem Umsatz des vergleichbaren Vorjahreszeitraumes (Vj.: T€ 4.823), und rd. 10,4% über Plan (Basis: Jahresplanung 2026 aus Dezember 2025). Der Auftragseingang des ersten Halbjahres 2026 beträgt 5.897 T€ und ist damit rd. 24,3 % höher als geplant. Der zum 30.06.2026 bestehende Auftragsbestand in Höhe von T€ 3.018 hat eine rechnerische Reichweite von ca. 3,4 Monaten. Per 30.06.2026 haben die SWS Spannwerkzeuge GmbH Umsatzerlöse in Höhe von 2.637 T€ und die Albert Klopfer GmbH Umsatzerlöse in Höhe von 2.627 T€ erwirtschaftet. Bis zum 30.06.2026 konnte die SWS Auftragseingänge in Höhe von rd. T€ 2.581 verzeichnen und Klopfer in Höhe von rd. T€ 3.316. Die Auftragsbestände verteilen sich wie folgt: SWS rd. T€ 888 und Klopfer rd. T€ 2.130.

Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

Insgesamt konnte im ersten Halbjahr ein Umsatz von T€ 5.264 (Vj. T€ 4.823) erzielt werden. Der Umsatz wurde ausschließlich im Segment Präzisionswerkzeuge erzielt. Das Segmentergebnis beträgt T€ 688 (Vj. T€ 3). Aus den als zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten ergibt sich bei Mieten von T€ 6 sowie Aufwendungen von T€ 6 ein ausgeglichenes Ergebnis von T€ 0.

Das Ergebnis aus assoziierten Unternehmen ist mit T€ 252 positiv. Hier ist das anteilige Ergebnis der Periode der DVS Tooling GmbH ausgewiesen.

Das Periodenergebnis hat sich mit T€ 1.043 im Vergleich zum Vorjahresvergleichszeitraum (T€ 514) um T€ 529 erhöht. Im verbesserten Ergebnis ist ein Ertrag aus der Veräußerung eines Grundstücks in Höhe von T€ 295 als Sonderfaktor enthalten. Das um diesen Sachverhalt bereinigte operative Ergebnis hat sich im Vergleich zum Vorjahr somit um T€ 234 verbessert.

Das Eigenkapital hat sich durch das Periodenergebnis auf T€ 14.673 erhöht und beträgt rd. 66 % der leicht gestiegenen Bilanzsumme. Die Bilanzsumme beträgt zum Stichtag T€ 22.339 nach T€ 21.610 zum 31.12.2025.

Chancen- und Risikobericht

Der PITTLER-Konzern ist in seinem unternehmerischen Handeln unterschiedlichen Chancen und Risiken ausgesetzt. Unser Risikomanagement hilft, diese frühzeitig zu erkennen und zu beurteilen. Vorstand und Aufsichtsrat werden regelmäßig über die aktuelle Entwicklung und Risikolage der einzelnen Unternehmensbereiche informiert. Durch Marktbeobachtungen und Kundenbefragungen sowie durch die Entwicklung neuer oder verbesserter Produkte werden die Voraussetzungen für die Ausweitung der Produktion geschaffen. Der Vertrieb soll weiter ausgebaut und intensiviert werden. Daneben soll die Kundenzufriedenheit durch Serviceangebote sowie individuell zugeschnittene Produkte verbessert werden.

Risiken ergeben sich insbesondere aus der konjunkturellen Entwicklung. Sollte ein Konjunkturerinbruch erfolgen, würde dies zu einer deutlichen Reduzierung des Absatzvolumens und auch der Margen führen.

Auch mögliche Preiserhöhungen bei Materialien, die nicht an die Kunden weitergegeben werden können, würden sich negativ auswirken.

Weitere Risiken ergeben sich im Personalbereich. Hier sind wir auf qualifizierte Fachkräfte angewiesen, um die für den weiteren Erfolg maßgebliche Qualität unserer Produkte zu gewährleisten. Um diesem Risiko vorzubeugen, werden jährlich neue Ausbildungsplätze zur Verfügung gestellt, mit dem Ziel der Übernahme in ein Arbeitsverhältnis nach erfolgreichem Abschluss der Lehre.

Über die weiteren Risiken haben wir bereits ausführlich im Lagebericht zum Konzernabschluss 2025 berichtet.

Ausblick

Die Halbjahreswerte des PITTLER-Konzerns zum 30.06.2026 liegen trotz der kriegesischen Konflikte und einer allgemeinökonomisch herausfordernden Situation über Plan. Die gesamtwirtschaftliche Lage bleibt allerdings aufgrund der kriegesischen Auseinandersetzungen zwischen Russland und der Ukraine sowie des Nahostkonflikts und eines schwer einschätzbaren US-amerikanischen Handelspartners weiterhin angespannt. Dennoch haben sich die Auftragseingänge laut Verein Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken (VDW) von Januar bis Juni 2026 gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum deutlich erhöht (+14%) und geben Anlaß zu dezentem Optimismus. Die Unternehmen investieren wieder, allerdings sind die Aufträge je nach Abnehmerbranche unterschiedlich verteilt. So profitieren zurzeit insbesondere Luftfahrt und Verteidigung während sich die Situation für Metallbearbeitung und Maschinenbau sowie Automobil- und Zulieferindustrie schwieriger darstellt. Laut VDW ist die verbesserte Auftragslage noch nicht in der Produktion angekommen. So sank die Produktion im ersten Halbjahr um insgesamt 7 Prozent. Dies sollte sich im weiteren Jahresverlauf aber ändern. Für das Gesamtjahr 2026 rechnet der VDW nach zwei rückläufigen Jahren mit einem leichten Produktionsplus von einem Prozent auf etwa 13,7 Milliarden Euro. Eine Prognose über den weiteren konjunkturellen Verlauf erscheint trotz der zuvor genannten und als verhalten-optimistisch zu bewertenden Anzeichen einer Erholung schwierig, insbesondere, da politische Entscheidungen in anderen Ländern (z.B. Festlegung von Zöllen) eine Vielzahl von Unwägbarkeiten schaffen, deren mögliche negative Auswirkungen nicht umfassend abschätzbar sind. Darüber hinaus werden

Nachfrage und Produktion weiterhin durch die verschiedenen kriegerischen Auseinandersetzungen negativ beeinflusst. Wichtig für die weitere konjunkturelle Entwicklung wird sein, ob sich der aktuell herrschende, positive Trend verstetigt.

Das erste Halbjahr 2026 verlief für den PITTLER-Konzern zufriedenstellend. Die zuvor beschriebenen Sachverhalte können im zweiten Halbjahr 2026 unter Umständen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns haben. Die PITTLER Maschinenfabrik AG und die Tochtergesellschaften werden die möglichen Gegenmaßnahmen zur Risikoreduzierung nutzen. Aus heutiger Sicht liegen keine Hinweise vor, die zu einer Bestandsgefährdung der Gesellschaft führen könnten.

Zurzeit gehen wir davon aus, den geplanten Umsatz in unserem Segment Präzisionswerkzeuge in Höhe von € 9,5 Mio. erreichen zu können. Der Vorstand hält an der Ergebnisprognose in Höhe von ca. 1,0 Mio. € vor Sonderfaktoren für das Gesamtjahr fest.

Unter den zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten wird eine Immobilie ausgewiesen. Das Grundstück wurde mit notariellem Kaufvertrag vom 06. März 2024 verkauft. Der Kaufpreis für das 10.632 m² große Grundstück beträgt rd. 2,9 Mio. € und ist an aufschiebende Bedingungen geknüpft. Er wurde, ungeachtet dieser Bedingungen, jedoch spätestens mit Ablauf des 31.12.2025 und dem damit verbundenen endgültigen Wirksamwerden des Vertrages fällig. Mit notarieller Vereinbarung vom 11. Februar 2026 wurde die Kaufpreiszahlung bis 30. Juni 2026 vereinbart. Die Käuferin konnte den Kaufpreis innerhalb der verlängerten Zahlungsfrist nicht vollständig bezahlen. Die Vertragsparteien haben sich daher grundsätzlich auf eine erneute Anpassung der Zahlungsmodalitäten verständigt. Die vertragliche Umsetzung dieser Vereinbarung ist noch in Vorbereitung. Bis zur abschließenden Zahlung des Kaufpreises bzw. bis zum Übergang des Eigentums wird die Immobilie weiterhin in der Bilanz ausgewiesen.

Pittler Maschinenfabrik Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main

Konzernbilanz zum 30. Juni 2026

(EUR)	<i>ungeprüft</i>	<i>geprüft</i>
	30. Jun. 2026	31. Dez. 2025
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	31.302	39.501
Sachanlagen	2.989.696	2.976.564
Nutzungsrechte	264.643	284.654
Finanzanlagen	995.974	995.976
Anteile an assoziierten Unternehmen	6.198.476	5.946.727
Forderungen aus Finanzierungsleasing	1.555.099	2.022.772
Forderungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte	94.284	209.324
Latente Steueransprüche	307.704	307.640
Langfristige Vermögenswerte (gesamt)	12.437.178	12.783.159
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	2.372.918	2.273.555
Nutzungsrechte	113.952	130.791
Forderungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.865.679	993.631
Forderungen aus Finanzierungsleasing	1.014.418	1.007.858
Andere Vermögenswerte	16.600	13.405
Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen	1.718.785	1.607.513
Kurzfristige Vermögenswerte (gesamt)	7.102.351	6.026.754
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	2.800.000	2.800.000
Summe Vermögenswerte	22.339.529	21.609.912

Pittler Maschinenfabrik Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main

Konzernbilanz zum 30. Juni 2026

Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	2.452.130	2.452.130
Kapitalrücklage	2.677.255	2.677.255
Andere Rücklagen	-558.707	-558.707
Gewinnvortrag	8.458.376	7.791.048
Konzernjahresüberschuss	888.136	667.329
<i>Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital</i>	13.917.191	13.029.054
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	755.587	600.651
Summe Eigenkapital	14.672.778	13.629.705
Langfristige Schulden		
Pensionsrückstellungen	1.824.559	1.818.559
Finanzielle Schulden	2.145.960	2.457.455
Leasingverbindlichkeiten	303.701	356.858
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	0	0
Latente Steuerschulden	881.765	881.765
Langfristige Schulden (gesamt)	5.155.985	5.514.637
Kurzfristige Schulden		
Rückstellungen	169.115	119.129
Finanzielle Schulden	1.104.635	1.268.657
Leasingverbindlichkeiten	103.180	85.618
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.133.836	992.165
Kurzfristige Schulden (gesamt)	2.510.766	2.465.570
Summe Schulden	22.339.529	21.609.912

Konzerngesamtergebnisrechnung für das Halbjahr 2026

	<i>ungeprüft</i>	<i>ungeprüft</i>
(EUR)	HJ 2026	HJ 2025
Umsatzerlöse	5.264.420	4.823.025
Bestandsveränderung	87.964	-2.789
Sonstige Erträge	510.592	149.817
Materialaufwand	-664.328	-486.704
Personalaufwand	-2.991.683	-3.057.797
Abschreibungen auf immaterieller Vermögenswerte und Sachanlagen sowie als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	-193.398	-164.707
Abschreibungen Nutzungsrechte	-42.309	-70.846
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.233.108	-1.163.647
Operatives Ergebnis	738.150	26.351
Finanzerträge	98.066	101.884
Ergebnisse assoziierter Unternehmen	251.749	474.170
Finanzaufwendungen	-46.301	-52.587
Ergebnis vor Steuern	1.041.664	549.819
Ertragsteuern	1.408	-36.280
Periodenergebnis	1.043.073	513.539
Komponenten die in die Gewinn- und Verlustrechnung umklassifiziert werden können		
Versicherungsmathematische Gewinne	0	0
Latente Steuern	0	0
Sonstiges Ergebnis	0	0
Gesamtergebnis	1.043.073	513.539

Konzerngesamtergebnisrechnung für das Halbjahr 2026

	<i>ungeprüft</i>	<i>ungeprüft</i>
(EUR)	HJ 2026	HJ 2025
Gesamtergebnis	1.043.073	513.539
Periodenergebnis	1.043.073	513.539
Anteilseigner des Mutterunternehmens	888.136	382.806
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	154.936	130.733
Gesamtergebnis	1.043.073	513.539
Anteilseigner des Mutterunternehmens	888.136	382.806
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	154.936	130.733
Ergebnis je Aktie		
Anzahl ausgegebener Stückaktien	2.452.130	2.452.130
- unverwässert	0,36	0,16
- verwässert	0,36	0,16

PITTLER Maschinenfabrik AG, Frankfurt am Main
Entwicklung des Konzerneigenkapitals für 2026

	Eigenkapital des Mutterunternehmens					Summe	Nicht beherrschende Anteile			Konzern-eigenkapital
	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklage	Andere Rücklagen	Gewinn-/Verlust-vortrag	Konzernjahres-ergebnis der dem Mutter-unternehmen zuzurechnen ist		Nicht be-herrschende Anteile vor Jahresergebnis	Auf nicht be-herrschende Anteile ent-fallendes Jahresergebnis	Summe	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR	EUR
31.12.2024	2.452.130	2.677.255	-571.373	6.975.021	816.027	12.349.060	837.337	-97.230	740.107	13.089.167
Änderungen des Konsolidierungskreises	0	0	-7.005	0	0	-7.005		-94.995	-94.995	-102.000
Vortrag Jahresergebnis Vorjahr	0	0	0	816.027	-816.027	0	-97.230	97.230	0	0
Periodenergebnis	0	0	0	0	667.329	667.329	0	-44.461	-44.461	622.868
Sonstiges Ergebnis	0	0	19.671	0	0	19.671	0	0	0	19.671
Konzerngesamtergebnis	0	0	19.671	816.027	667.329	687.000	-97.230	52.769	-44.461	642.539
31.12.2025	2.452.130	2.677.255	-558.707	7.791.048	667.329	13.029.055	740.107	-139.456	600.651	13.629.706
Vortrag Jahresergebnis Vorjahr	0		0	667.329	-667.329	0	-44.461	44.461	0	0
Periodenergebnis	0		0	0	888.136	888.136	0	154.936	154.936	1.043.073
Sonstiges Ergebnis	0		0	0	0	0	0	0	0	0
Konzerngesamtergebnis	0	0	0	667.329	220.807	888.136	-44.461	199.397	154.936	1.043.073
30.06.2026	2.452.130	2.677.255	-558.707	8.458.377	888.136	13.917.191	695.646	59.941	755.587	14.672.778

PITTLER Maschinenfabrik AG, Frankfurt am Main
Konzern-Kapitalflussrechnung zum 30. Juni 2026

	ungeprüft EUR	ungeprüft HJ 2025 TEUR
1. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		
Periodenergebnis (einschließlich Ergebnisanteilen von Minderheitsgesellschaftern)	1.043.073	513.539
Abschreibungen (+) auf Gegenstände des Sachanlagevermögens	193.398	164.707
Abschreibungen (+) / Abgang (+) Nutzungsrechte	42.309	70.846
Zunahme (+)/ Abnahme (-) der Rückstellungen	55.986	-96.702
Gewinn- (-) und Verlustanteile (+) an Unternehmen, die nach der Equity Methode bilanziert werden	-251.749	-474.170
Gewinn (-)/ Verlust (+) aus Anlageabgängen	-295.000	0
Zunahme (-)/ Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-398.451	186.568
Abnahme (-)/ Zunahme (+) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	131.218	167.469
Zinsaufwendungen (+)/ Zinserträge (-)	-51.766	-49.297
Ertragsteueraufwand (+)/ -ertrag (-)	-1.408	36.280
Ertragsteuerzahlungen (-)/ -erstattungen (+)	11.797	0
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	479.406	519.240
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Einzahlungen (+) aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	305.000	0
Auszahlungen (-) für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-213.788	-98.479
Auszahlungen (-) für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	0	0
(+) Erhaltene Zinsen	49.208	36.098
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	140.420	-62.381
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen (+) aus der Aufnahme von finanziellen Schulden	84.806	0
(-) Gezahlte Zinsen	-58.730	-53.105
Auszahlungen (-) aus der Tilgung von finanziellen Schulden	-499.035	-485.812
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-35.595	-55.379
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-508.554	-594.295
4. Finanzmittelfonds am Ende der Periode		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Zwischensummen 1 - 3)	111.272	-137.436
Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	0	0
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	1.607.513	1.838.219
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	1.718.785	1.700.783
5. Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Liquide Mittel	1.718.785	1.700.783
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	1.718.785	1.700.783

Verkürzter Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss für die Zeit vom 01.01. bis 30.06.2026

1. Aufstellungsnormen und sonstige Angaben

Die PITTLER Maschinenfabrik AG ("Gesellschaft") ist im Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main unter HRB 140433 eingetragen.

Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Frankfurt am Main.

Gegenstand des Unternehmens ist die Fertigung und der Vertrieb von Maschinen und anderen Erzeugnissen der Metallindustrie sowohl durch die Gesellschaft selbst als auch durch Beteiligungsunternehmen sowie die Beteiligung an Unternehmen jeder Art. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die zur Erreichung des Gesellschaftszweckes notwendig oder nützlich erscheinen, insbesondere zum Erwerb und zur Veräußerung von Grundstücken, zur Errichtung von Zweigniederlassungen im In- und Ausland sowie zum Abschluss von Interessengemeinschaftsverträgen und Unternehmensverträgen.

Das Geschäftsjahr der Gesellschaft entspricht dem Kalenderjahr.

Bei der Gesellschaft handelt es sich um eine Aktiengesellschaft, deren Aktien im regulierten Markt an der Börse in Frankfurt (General Standard) und im Freiverkehr an der Börse München gehandelt werden.

Die PITTLER Maschinenfabrik AG ist oberstes Mutterunternehmen des PITTLER-Konzerns.

Der vorliegende verkürzte Konzern-Zwischenabschluss der PITTLER Maschinenfabrik AG, Frankfurt am Main, für den Zeitraum vom 01.01. bis 30.06.2026 wurde am 24. September 2026 durch Beschluss des Vorstands zur Veröffentlichung freigegeben.

Die Erstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses für den Zeitraum vom 01.01.2026 bis 30.06.2026 der PITTLER Maschinenfabrik AG, Frankfurt am Main, und ihrer Tochterunternehmen erfolgte in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“.

Die bei der Erstellung des Konzern-Zwischenabschlusses angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den bei der Erstellung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2025 angewandten Methoden.

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht sämtliche für den Abschluss des Geschäftsjahres vorgeschriebenen Erläuterungen und Angaben und sollte im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 gelesen werden.

Der vorliegende Zwischenabschluss und Zwischenlagebericht sind weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen worden.

2. In den Konzernabschluss einbezogen sind folgende Unternehmen

Name der Gesellschaft	Sitz	Nominal-kapital T€	Kapital-anteil %	Kapital-anteil T€
Mutterunternehmen:				
PITTLER Maschinenfabrik Aktiengesellschaft	Frankfurt am Main	2.452		
Tochterunternehmen: (Vollkonsolidierung)				
Hermann Kolb GmbH	Bad Homburg	1.550	80,65	1.250
Schleiftechnik Düsseldorf GmbH	Frankfurt am Main	400	95,14	381
SWS Spannwerkzeuge GmbH	Schlüchtern	700	100,00	700
Albert Klopfer GmbH	Renningen	2.640	81,98	2.164
Klopfer Grundbesitz Verwaltungs-GmbH	Renningen	25	81,98	20
Klopfer Grundbesitz GmbH & Co. KG	Renningen	2.549	81,98	2.090

Anteile nicht beherrschender Gesellschafter werden vom Eigenkapital des Mutterunternehmens gesondert in der Gewinn- und Verlustrechnung und innerhalb des Eigenkapitals in der Konzernbilanz ausgewiesen. Veränderungen in der Eigentümerstruktur einer Tochtergesellschaft, welche nicht in einem Kontrollverlust resultieren, werden als Transaktionen mit Eigenkapitalgebern des Konzerns behandelt. Der Effekt von solchen Transaktionen wird im Eigenkapital verbucht.

3. Segmentberichterstattung

Die operative Tätigkeit des Konzerns entfällt auf die Produktionsgesellschaften SWS Spannwerkzeuge GmbH und Albert Klopfer GmbH.

Als berichtspflichtiges Segment wird ausschließlich die Produktionstätigkeit angesehen, da diese Tätigkeit aktuell und zukünftig zu Erträgen und Aufwendungen führt, der Vorstand die Einnahmen und die damit verbundene Liquidität als Grundlage für die Ressourcenallokation verwendet und die finanzwirtschaftlichen Informationen gesondert verfügbar sind.

Die übrigen Erträge resultieren zum Teil aus einmaligen oder sich nur unregelmäßig ergebenden Geschäftsaktivitäten. Diesbezüglich findet weder ein regelmäßiges Monitoring seitens des Vorstands noch eine Ressourcenallokation statt.

Für das Segment ergeben sich folgende Informationen:

Segmentberichterstattung

01.01. - 30.06.2026

in TEUR

	Präzisions- werkzeuge	Konsoli- dierung	nicht zu- geordnet	Konzern
Umsatzerlöse	5.264	0	0	5.264
Sonstige betriebliche Erträge	464	-274	321	511
Materialaufwand	-664	0	0	-664
Bestandsveränderung	88	0	0	88
Personalaufwand	-2.992	0	0	-2.992
Abschreibungen	-158	0	-35	-193
Abschreibung Nutzungsrechte	-42	0	0	-42
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.233	229	-229	-1.233
Segment EBIT	726	-46	58	738
Finanzerträge	24	-12	86	98
Ergebnis aus at Equity einbezogenen assoziierten Unternehmen	0	252	0	252
Finanzaufwendungen	-63	0	16	-46
Ergebnis vor Steuern	688	194	160	1.042
Ertragsteuern	0	0	1	1
Jahresergebnis	688	194	161	1.043
Segment Bilanz				
kurzfristige Vermögenswerte	4.564,8	-2.234,5	7.571,7	9.902,1
langfristige Vermögenswerte	4.599,0	-1.433,4	9.271,9	12.437,4
Segmentaktiva Gesamt	9.163,8	-3.667,9	16.843,6	22.339,5
langfristige Verbindlichkeiten	-2.315,7	0,0	-2.840,3	-5.156,0
kurzfristige Verbindlichkeiten	-940,6	0,0	-1.570,1	-2.510,8
Anteile fremder Gesellschafter	-701,3	0,0	-54,0	-755,3
Segmentpassiva Gesamt	-3.957,6	0,0	-4.464,4	-8.422,1

4. Erläuterungen zur Konzern-Zwischenbilanz

Nachfolgend werden insbesondere Erläuterungen zu den Positionen gegeben, die entweder im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2025 nicht enthalten waren oder deren Werte wesentlich von den Werten zum 31.12.2025 abweichen.

4.1. Nutzungsrechte und Leasingverbindlichkeiten

Der Konzern bilanziert Nutzungsrechte und die entsprechenden Leasingverbindlichkeiten zu Beginn des jeweiligen Leasingverhältnisses. Eine Trennung von Leasing- und Nicht-Leasingkomponenten findet nicht statt. Zudem nimmt der Konzern das Wahlrecht in Anspruch kurzfristige Leasingverhältnisse und Leasingverhältnisse von geringem Wert nicht zu bilanzieren.

Werte in EUR	Nutzungsrechte		Leasingverbindlichkeiten	
	Kurzfristig	langfristig	kurzfristig	langfristig
Nutzungsrechte	113.951,94	264.643,04	103.180,20	303.700,78

4.2 Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte

Die im Zwischenabschluss präsentierten Werte beinhalten Immobilienvermögen, für das bereits ein notariell beurkundeter Kaufvertrag vorliegt, der Abschluss der Transaktion aber noch nicht erfolgt ist.

4.3. Latente Steueransprüche und -schulden

Die latenten Steueransprüche und -schulden ermitteln sich wie folgt:

Werte in EUR	30.06.2026		31.12.2025	
	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv
Bewertungsunterschiede von als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien		881.765,26		881.765,25
Steuerliche Verlustvorträge	307.703,89		307.703,89	
	307.703,89	882.765,26	307.703,89	881.765,25

4.4. Forderungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte

Die Forderungen und sonstigen finanziellen Vermögenswerte setzen sich wie folgt zusammen:

	30.06.2026			31.12.2025		
Werte in EUR	langfristig	kurzfristig	Gesamt	langfristig	kurzfristig	Gesamt
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00	1.631.002,41	1.631.002,41	0,00	767.768,99	767.768,99
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen nahestehende Unternehmen	0,00	94.284,00	94.284,00	0,00	33.544,95	33.544,95
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	0,00	240.034,68	240.034,68	209.323,96	192.318,99	401.642,95
	0,00	1.959.962,70	1.959.962,70	209.323,96	993.632,89	1.202.956,89

4.5. Andere Rücklagen

Die anderen Rücklagen enthalten bisher die kumulierten Nettoveränderungen des beizulegenden Zeitwerts der unter den langfristigen Finanzanlagen ausgewiesenen Aktien der DVS Technology AG. Die Nettoveränderungen des beizulegenden Zeitwerts werden im sonstigen Ergebnis erfasst. Nennenswerte ertragsteuerliche Auswirkungen waren aufgrund der relevanten Steuerbefreiungsvorschriften nicht zu berücksichtigen. Im Geschäftsjahr 2017 wurde zusätzlich der Unterschiedsbetrag aus dem Zugang von nicht beherrschenden Anteilen nach der durchgeführten Kapitalerhöhung der SWS Spannwerkzeuge GmbH eingestellt sowie im Geschäftsjahr 2018 der Betrag aus der Änderung der Beteiligungsquote an der Herrmann Kolb GmbH. Im Geschäftsjahr 2021 wurden weitere 10 % Anteile an der SWS Spannwerkzeuge GmbH zu einem Kaufpreis von T€ 300 erworben und im Geschäftsjahr 2022 die letzten 10% zu einem Kaufpreis von T€ 330. Mit der Einbeziehung der Albert Klopfer GmbH werden hier auch die Anpassungseffekte aus der dort bestehenden Pensionsrückstellung erfasst. Zum Halbjahr haben sich keine Veränderungen ergeben.

	30.06.2026 EUR	31.12.2025 EUR
Stand 01.01.	-571.373,20	-571.373,20
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus erfahrungsbedingter Anpassung der Verpflichtung	0,00	0,00
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aufgrund der Änderung versicherungsmathematischer Annahmen	0,00	0,00
Latente Steuern	0,00	0,00
Stand 30.06./31.12.	-571.373,20	-571.373,20

5. Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung des Konzerns

5.1. Betriebliche Aufwendungen

5.1.1. Materialaufwand

	30.06.2026 EUR	30.06.2025 EUR
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	552.290,62	351.954,16
Aufwendungen für bezogene Leistungen	112.037,77	134.750,11
	664.328,39	486.704,27

5.1.2. Personalaufwand

	30.06.2026 EUR	30.06.2025 EUR
Löhne und Gehälter	2.376.221,51	2.391.470,34
Soziale Abgaben	615.461,94	666.327,07
	2.991.683,45	3.057.797,41

5.1.3. Sonstige Aufwendungen

	30.06.2026 EUR	30.06.2025 EUR
Prüfungs-, Rechts- und Beratungskosten	264.665,03	249.686,42
Reparaturen, Instandhaltung Anlagen	244.907,17	153.022,26
Miete und Nebenkosten	228.969,10	263.021,85
Kosten Warenabgabe	49.580,86	27.340,52
Mieten bewegliche Wirtschaftsgüter	46.779,45	29.478,11
Versicherungen	45.545,65	47.118,18
Kfz-Kosten	28.837,69	40.966,73
Werbe- und Reisekosten	23.657,56	42.912,96
Abgaben, Gebühren, Nebenkosten Geldverkehr	21.321,28	12.572,41
Werkzeuge, Sonstiger Betriebsbedarf	12.625,75	11.732,11
Sonstiger Aufwand	266.218,61	285.795,35
	1.233.108,15	1.163.646,90

In den Prüfungs-, Rechts- und Beratungskosten sind hauptsächlich Kosten für die Erstellung und Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses enthalten.

6. Finanzergebnis

Im Gewinn oder Verlust erfasste Beträge:

	30.06.2026 EUR	30.06.2025 EUR
Zinserträge aus Krediten und Forderungen	98.066,28	101.883,90
Ergebnis aus at equity einbezogenen assoziierten Unternehmen	251.748,67	474.170,45
Finanzerträge insgesamt	349.814,95	565.008,80
Zinsaufwendungen für finanzielle Verbindlichkeiten, bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten	-28.454,51	-41.942,43
Zinsanteil Leasingraten	-17.846,07	-10.644,23
Finanzierungsaufwendungen insgesamt	-46.300,58	-52.586,66
Finanzergebnis	303.514,37	523.467,69

7. Eventualschulden und Eventualforderungen

Die DVS Technology AG und weitere, insbesondere im Sinne von §§ 15 ff. AktG mit ihr verbundene Unternehmen haben als Darlehensnehmer und Garanten mit der Deutsche Bank AG und der Landesbank Baden-Württemberg als Mandated Lead Arranger sowie der Deutsche Bank Luxembourg S.A. als Konsortialführer und Sicherheiten-Treuhänder am 27.10.2023 eine Sanierungs- und Änderungsvereinbarung (nachstehend

auch „**Sanierungsvereinbarung**“ genannt) zu einem bestehenden Konsortialdarlehensvertrag über endfällige und revolvingende Kreditlinien über insgesamt EUR 70.000.000,00 im Rahmen einer konsortialen Restrukturierungsfinanzierung geschlossen. Der 31.12.2026 ist als Ende des Sanierungszeitraums vorgesehen. Gemäß IAS 37.10 bestehen Eventualverbindlichkeiten aus dem Sicherheiten-Pool des Konsortialdarlehensvertrags der DVS Technology AG für eine gesamtschuldnerische Bürgschaftsverpflichtung gegenüber den Finanzierungspartnern des Bankenkonsortiums.

Für die zum Bilanzstichtag bestehenden Finanzverbindlichkeiten des DVS Technology AG Konzerns haftet der Konzern gesamtschuldnerisch neben anderen Garanten und Sicherheitsgebern aus Bürgschaften durch Verpfändung der Geschäftsanteile an der DVS Tooling GmbH und der Versicherung, dass die mutmaßlich in den Jahren 2022 bis 2025 entstehenden Gewinne der DVS Tooling GmbH im Sanierungszeitraum nicht an die Gesellschafter ausgeschüttet werden. Weiter wurde eine Grundsuld auf die als zur Veräußerung gehaltene Immobilie in Düsseldorf in Höhe von € 5 Mio. eingetragen.

Anhaltspunkte, die ein gesteigertes Risiko der Inanspruchnahme indizieren könnten, liegen nicht vor. Die im Sanierungsplan vorgegebenen Planzahlen wurden auskunftsgemäß eingehalten.

Eventualforderungen bestehen zum Abschlussstichtag nicht.

8. Künftige Zahlungsverpflichtungen

Zahlungsverpflichtungen aus zum Bilanzstichtag fest abgeschlossenen Verträgen bestehen aus dem Mietvertrag für die Immobilie in Schlüchtern. Der Vertrag ist kurzfristig und verlängert sich jeweils um ein Jahr. Die jährliche Verpflichtung aus dem Mietvertrag beläuft sich auf rd. T€ 200.

9. Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Nach dem Abschlussstichtag 30.06.2026 sind keine Ereignisse eingetreten, die wesentliche Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft haben.

10. Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Einzelheiten zu Geschäftsvorfällen zwischen dem Konzern und anderen nahestehenden Unternehmen und Personen sind im Konzernanhang zum 31. Dezember 2025 dargestellt. Auch im Zeitraum vom 01.01. – 30.06.2026 wurden die Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen unverändert zu marktüblichen Bedingungen abgewickelt.

In den ersten 6 Monaten 2026 hat der Konzern ebenso wie im Vorjahr keine Wertberichtigung auf Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen gebildet. Die Notwendigkeit des Ansatzes einer Wertberichtigung wird jährlich überprüft, indem die Finanzlage des nahestehenden Unternehmens oder der Person und der Markt, in dem diese tätig sind, überprüft werden.

Geschäftsvorfälle mit Mitgliedern des Managements in Schlüsselpositionen des Mutterunternehmens sind nicht vorgekommen.

11. Zusatzangaben gemäß § 315a HGB

11.1. Anzahl der Arbeitnehmer

Im Berichtszeitraum wurden insgesamt 94 Arbeitnehmer beschäftigt (2025: 110 Mitarbeiter). Davon entfallen 21 auf Angestellte und 73 auf gewerbliche Mitarbeiter.

11.2. Aufsichtsrat und Vorstand

Aufsichtsrat	Ausgeübter Beruf:	Weitere Mandate:
Herr Josef Preis, Dipl.-Ing. Amöneburg-Mardorf Vorsitzender	Berater	DVS Technology AG, Dietzenbach Rothenberger AG, Kelkheim/Ts.
Herr Dr. Steen Rothenberger, Dipl.-Kfm. Bad Homburg Stellvertretender Vorsitzender	Geschäftsführer	DVS Technology AG, Dietzenbach Maschinenfabrik HEID AG, Stockerau (Österreich) a.a.a. aktiengesellschaft allge- meine anlageverwaltung, Frankfurt am Main

Herr Dr. Sven Rothenberger,
Dipl.-Kfm.
Bad Homburg

Geschäftsführer

DVS Technology AG,
Dietzenbach
Maschinenfabrik HEID AG,
Stockerau (Österreich)
a.a.a. aktiengesellschaft allge-
meine anlageverwaltung,
Frankfurt am Main

Frau Regina Libowski,
Bad Pyrmont

Geschäftsführerin

keine

Vorstand

Markus Höhne, Frankfurt am Main
Kaufmännischer Angestellter
Angaben nach § 285 Nr. 10 HGB:
Keine Mandate in Kontrollorganen

12. Versicherung des gesetzlichen Vertreters

Nach bestem Wissen versichere ich, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Frankfurt am Main, den 24. September 2026

Der Vorstand

Markus Höhne